

NDB-Artikel

Paschen, *Enrique Federico Mauricio* Impfarzt und Bakteriologe, * 30.12.1860 Tacubaya (Mexiko), † 22.10.1936 Hamburg. (lutherisch)

Genealogie

V →Conrad (1828–91), aus Schwerin, Kaufm. in H., kaufm. Konsul in Mexiko;

M Anna zur Nedden (1837–1901), aus Schwerin;

◦ Hamburg 1889 Anna Warncke (1867–1945), aus H.;

2 S Hans (1890–1915, ✕), →Richard (* 1891), Dr. med., Arzt in H.; *Verwandte* Friedrich (1804/10-73), Statistiker, Geodät, Astronom (s. Pogg. III), →Karl (1835–1911), Admiral, →Friedrich (s. 2).

Leben

Nach dem Besuch des Johanneums in Hamburg studierte P. Medizin in Leipzig und Heidelberg, wo er 1885 mit der Arbeit „Über einen Fall von Athetose“ zum Dr. med. promoviert wurde. Er übernahm Assistentenstellen am Allgemeinen Krankenhaus St. Georg in Hamburg und der Universitäts-Frauenklinik in Berlin, bevor er sich 1888 in Hamburg als praktischer Arzt und Armenarzt niederließ. 1890 trat er als Assistenzarzt in die Staatsimpfanstalt (Tropeninstitut) ein, an der er bis zu seiner Pensionierung 1930 hauptberuflich wirkte (1916 Ltd. Oberarzt). Seit 1913 Titularprofessor des Senats, wurde P. bei der Gründung der Hamburger Universität 1919 Mitglied des Lehrkörpers und las bis 1930 als Privatdozent. Im Ruhestand setzte er seine Forschungstätigkeit am Hamburger Tropeninstitut fort.

Als ausgezeichnete Mikroskopiker und Färbetechniker befaßte sich P. im wesentlichen mit der Erforschung des Pockenerregers und der Verbesserung der Pockenschutzimpfung. Nachdem er 1906 erstmals die „Elementarkörperchen“ (Paschensche Körperchen) in der Pockenvakzine beobachtet und als Nachweis des Pockenerregers proklamiert hatte, bestand sein Lebenswerk darin, diese Beobachtung zu untermauern und in beharrlicher, jahrzehntelanger Überzeugungsarbeit zu internationaler Anerkennung zu führen. Forschungsreisen in verschiedene Epidemie-Herde (Metz 1907, Togo 1911/12, Zürich 1924, Rotterdam 1928) bestätigten seinen Befund und brachten ihm hohe Wertschätzung im In- und Ausland ein.]

Auszeichnungen

Honorarprof. d. Univ. Hamburg (1935);

Mitgl. d. Leopoldina (1936) u. d. mikrobiolog. Fachges. in Moskau u. Wien.

Werke

Was wissen wir üb. d. Vakzineerreger?, in: Münchener med. Wschr. 53, 1906, S. 2391-93;

Ber. üb. d. Reise z. Erforsch, u. Bekämpfung d. Pocken in Togo, in: Archiv f. Schiffs- u. Tropenhygiene 16, 1912, Beih. 8;

Vaccine u. Vaccineausschläge, in: Hdb. d. Haut- u. Geschlechtskrankheiten II, 1932;

Technik d. mikroskop. Unters. d. Pockenvirus, in: Hdb d. biolog. Arbeitsmethoden. Abt. 13, Bd. 2, 1933, S. 567-94.

Literatur

W. Lehman, in: Münchener med. Wschr. 83, 1936, S. 2016 f. (P);

E. G. Nauck, in: Dt. med. Wschr. 62, 1936, S. 1891 f.;

BLÄ;

W. U. Eckart u. C. Gradmann (Hg.), Ärztelex., 1995, S. 277.

Autor

Peter Voswinckel

Empfohlene Zitierweise

, „Paschen, Enrique“, in: Neue Deutsche Biographie 20 (2001), S. 82 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
